

18.7.2011



Arbeiterwohlfahrt
**Ortsverein
Reutlingen e.V.**

Arbeiterwohlfahrt · OV RT e.V. · Rommelsbacher Str. 1 · 72760 Reutlingen

Landkreis Reutlingen
Sozialdezernat
Herr Andreas Bauer
Bismarckstraße 14

72764 Reutlingen

Geschäftsstelle
Rommelsbacher Str. 1
72760 Reutlingen

Kontonummer 62 543
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ 640 500 00

Kontonummer: 374 771 006
Volksbank Reutlingen e.G.
BLZ 640 901 00

Tel.: 07121 / 23 825
Fax: 07121 / 21 07 07
eMail: gst@awo-reutlingen.org

Datum: 30.06.2011
Zeichen: gs/kr

1. 4191 z. Besch.

2. Md 0411, 4 Vordst.

Antrag zum Haushalt 2012 des Landkreises Reutlingen Hilfen nach §§ 67 ff. SGB XII, Beratung für Frauen in Wohnungsnot

Sehr geehrter Herr Bauer,

wie telefonisch mit Ihnen besprochen, beantragen wir hiermit die Weiterbewilligung des Zuschusses in Höhe von 20.000 EUR für die Fachberatungsstelle für Frauen in Wohnungsnot im Elisabeth-Zundel-Haus, Färberstraße 1, aus Haushaltsmitteln des Landkreises über die Projektlaufzeit hinaus, die am 30.06.2012 endet.

Begründung:

Nach einer längeren Aufbauzeit konnten wir im Oktober des vergangenen Jahres das Elisabeth-Zundel-Haus als eigenständiges Hilfeangebot für Frauen in Wohnungsnot eröffnen und damit dem großen Hilfebedarf begegnen, der durch die in den letzten Jahren stark gestiegene Zahl wohnungsloser Frauen entstanden ist.

Eine zentrale Bedeutung innerhalb des Gesamtangebotes im Haus kommt der Beratungsstelle zu, die durch eine gute Erreichbarkeit und verlässliche Öffnungszeiten den Zugang zu allen weiterführenden Hilfen schafft.

Für die hierfür unumgänglich notwendigen zusätzlichen Personalkapazitäten wurde, zunächst projekthaft, dieser Landkreis-Zuschuss gewährt und eingesetzt.

Im noch kurzen Erfahrungszeitraum der letzten acht Monate, seit die Einrichtung in Betrieb gegangen ist, hat sich bereits deutlich gezeigt, dass das Konzept stimmig ist.

Die Fachberatungsstelle wurde sofort nach Eröffnung gut angenommen; von November 2010 bis Juni 2011 wurden insgesamt 108 Frauen beraten, davon konnten 11 Frauen ins Aufnahmehaus aufgenommen werden, von denen wiederum sechs inzwischen mit der entsprechenden Hilfe eigenen Wohnraum gefunden haben. Keine der ins Aufnahmehaus aufgenommenen Klientinnen hat die Hilfe abgebrochen.

Für 34 Frauen übernahm die Beratungsstelle bisher die Geldverwaltung, für 52 Frauen stellt sie die Postadresse sicher.

Im Vergleichszeitraum November 2009 bis Juni 2010 wurden in der damals noch gemischtgeschlechtlichen Beratungsstelle insgesamt 76 Frauen beraten.

Von den 108 beratenen Frauen sind 41 (= 39%) jünger als 25 Jahre.

Die Eigenständigkeit der Einrichtung bewirkt wie bereits vermutet einen besseren Zugang, Beratung und Hilfe sind schneller und ohne Hemmschwellen annehmbar. Dies lässt hoffen, dass vor allem bei diesen jungen Frauen seelische Deformationen als Folge von längerem Verbleiben auf der Straße oder in Grauzonen vermieden werden können.

Auch die Erfahrung, dass die hilfesuchenden Frauen einen größeren Beratungsbedarf durch komplexe Problemlagen (neben der Wohnungslosigkeit auch psychische Erkrankungen, Sucht, Schulden) als Männer haben, bestätigt sich tagtäglich.

Dabei sind eine gute Kooperation und Vernetzung mit anderen Institutionen wie z.B. Schuldnerberatung und Jobcenter wichtig und hilfreich. *+ 5% Künftig*

Durch den umfangreichen Beratungsbedarf und die starke Frequentierung der Beratungsstelle ist die dafür angestellte Fachkraft mit ihrer 50 % - Stelle bereits jetzt gut ausgelastet.

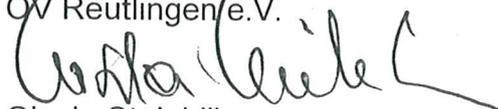
Ein Zuschuss des Landkreises in der seitherigen Höhe ist allein zur Finanzierung der reinen Personalkosten weiterhin unabdingbar notwendig.

Personalnebenkosten, Miete und sonstige Sachkosten können teilweise durch einen kleinen Kostenersatz für Geldverwaltung vom Jobcenter mitfinanziert werden; einen erheblichen Eigenanteil sind wir selbstverständlich auch weiterhin bereit zu leisten.

Wir bitten um die Bewilligung unseres Antrages, um dieses wichtige Hilfeangebot aufrecht zu erhalten und immer weiter verbessern zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Arbeiterwohlfahrt
OV Reutlingen e.V.



Gisela Steinhilber
Geschäftsführung

Anlagen: Sachbericht, Verwendungsnachweis, Haushaltsplan
werden wie besprochen bis Ende nächster Woche (KW 28) nachgereicht.

Verwendungsnachweis für das Jahr 2010			
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Reutlingen e.V.			
Fachberatungsstelle für Frauen in Wohnungsnot, Färberstr.1, 72764 Reutlingen			
1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	Gesamt
Fachkräfte	2	13994,86 EUR	
Verwaltungspauschale			EUR
Honorarkräfte			EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		1.000,00 EUR	
ZDL			EUR
Praktikanten/innen			EUR
			EUR
			<u>14.994,86 EUR</u>
1.1.2 Personalnebenkosten			
Aus- und Fortbildungskosten			EUR
Supervision		48,00 EUR	
Berufsgenossenschaft			EUR
Reisekosten			EUR
Beitrag BAG Wohnungslosenhilfe			EUR
Sonstige Umlagen		1.475,00 EUR	
			<u>1.523,00 EUR</u>
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten		780,00 EUR	
Raumnebenkosten		224,67 EUR	
			<u>1.004,67 EUR</u>
1.3 Sachkosten			
Bürobedarf/Geschäftsausgaben		910,26 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		355,59 EUR	
Fahrtkosten/Parkgebühren		6,80 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen/PC-Wartur		200,22 EUR	
Post		175,29 EUR	
Telefon / Internet		297,34 EUR	
Versicherungen		30,04 EUR	
Putzmittel/Haushalt			EUR
Freizeitaktivitäten			EUR
Zeitschriften/Bücher		41,98 EUR	
Fahrzeugkosten		65,00 EUR	
Reinigungskosten		689,94 EUR	
Sonstiges		360,24	
			<u>3.132,70 EUR</u>
1.4 Investitionen (über 410 EUR)			
			<u>0 EUR</u>
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			
			<u>EUR</u>
1.6 Zuführung zu Rücklagen			
			<u>EUR</u>
Summe Ausgaben			<u>19.132,23 EUR</u>

2. Einnahmen		
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen		
Selbstzahler	_____	EUR
Krankenkassen	_____	EUR
Pflegekassen	_____	EUR
Sozialämter	_____	EUR
Ersätze von Kooperationspartnern	_____	EUR
Sonstige	_____	EUR _____ EUR
2.2 Sonstige Erlöse		
Mieteinnahmen	_____	EUR
Zinsen/Kapitalerträge	_____	EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse		
Stadt/Gemeinde	_____	EUR
Landkreis	10.000,00	EUR
Land	_____	EUR
Bund	_____	EUR
Europäische Gemeinschaft	_____	EUR
Jobcenter Landkreis RT	1000	EUR
Landeswohlfahrtsverband	_____	EUR
Bundesamt für den Zivildienst	_____	EUR
Krankenkassen	_____	EUR
Sonstige:	_____	EUR 11.000,00 EUR
2.4 Eigenmittel		
Mitgliedsbeiträge	_____	EUR
Spenden/Bußgelder	_____	EUR
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	8.132,23	EUR _____ EUR
2.5 Kredite	_____	EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen	_____	0 EUR
Summe Einnahmen		EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)		0,00 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.		
Stand:	_____	EUR

15.07.2011
 (Datum, Unterschrift)
 Arbeiterwohlfahrt
 Ortsverein Reutlingen e. V.
 Beunshacher Str. 1, 72760 Reutlingen

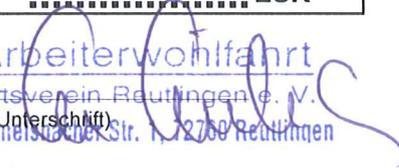
Verwendungsnachweis für das Jahr 2011 "Haushalt (laufendes Jahr)"			
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Reutlingen e.V.			
Fachberatungsstelle für Frauen in Wohnungsnot, Färberstr.1, 72764 Reutlingen			
1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	Gesamt
Fachkräfte	2	22.898,00 EUR	
Verwaltungspauschale			EUR
Honorarkräfte			EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		1.000,00 EUR	
ZDL			EUR
Praktikanten/innen		1.600,00 EUR	
		EUR	25.498,00 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten			
Aus- und Fortbildungskosten		200,00 EUR	
Supervision		150,00 EUR	
Berufsgenossenschaft		100,00 EUR	
Reisekosten		80,00 EUR	
Sonstige Umlagen		3.300,00 EUR	3.830,00 EUR
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten		1.560,00 EUR	
Raumnebenkosten		1.150,00 EUR	2.710,00 EUR
1.3 Sachkosten			
Bürobedarf/Geschäftsausgaben		1.200,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		700,00 EUR	
Fahrtkosten/Parkgebühren		200,00 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen/PC-Wartun		450,00 EUR	
Post		150,00 EUR	
Telefon / Internet		840,00 EUR	
Versicherungen		180,00 EUR	
Putzmittel/Haushalt		EUR	
Freizeitaktivitäten		EUR	
Tagespresse/Bücher		370,00 EUR	
Fahrzeugkosten		400,00 EUR	
Reinigungskosten		1.200,00 EUR	
			5.690,00 EUR
1.4 Investitionen (über 410 EUR)			0 EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen			EUR
Summe Ausgaben			37.728,00 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	_____	EUR	
Krankenkassen	_____	EUR	
Pflegekassen	_____	EUR	
Sozialämter	_____	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	_____	EUR	
Sonstige	_____	EUR	_____ EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	_____	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	_____	EUR	
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	_____	EUR	
Landkreis	20.000,00	EUR	
Land	_____	EUR	
Bund	_____	EUR	
Europäische Gemeinschaft	_____	EUR	
Jobcenter Landkreis RT	2000	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	_____	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	_____	EUR	
Krankenkassen	_____	EUR	
Sonstige:	_____	EUR	22.000,00 EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	_____	EUR	
Spenden/Bußgelder	_____	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	15.728,00	EUR	_____ EUR
2.5 Kredite			_____ EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			_____ 0 EUR
Summe Einnahmen			EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			0,00 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand:			

..... **EUR**
 Arbeiterwohlfahrt
 Ortsverein Freutlingens e. V.
 Rommelsbacher Str. 1, 72160 Reutlingen
 15.07.2011 
 (Datum, Unterschrift) Fernruf (07121) 23825

Antrag für das Jahr 2012 "Haushaltsentwurf (kommendes Jahr)"			
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Reutlingen e.V.			
Fachberatungsstelle für Frauen in Wohnungsnot, Färberstr.1, 72764 Reutlingen			
1. Ausgaben			
1.1 Personalkosten			
1.1.1 Gehälter	Zahl	Vergütung	Gesamt
Fachkräfte	2	23.355,00 EUR	
Verwaltungspauschale			EUR
Honorarkräfte			EUR
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		1.000,00 EUR	
ZDL			EUR
Praktikanten/innen		1.600,00 EUR	
		EUR	25.955,00 EUR
1.1.2 Personalnebenkosten			
Aus- und Fortbildungskosten		200,00 EUR	
Supervision		150,00 EUR	
Berufsgenossenschaft		100,00 EUR	
Reisekosten		80,00 EUR	
Sonstige Umlagen		3.300,00 EUR	3.830,00 EUR
1.2 Raumkosten			
Mieten/Pachten		1.560,00 EUR	
Raumnebenkosten		1.150,00 EUR	2.710,00 EUR
1.3 Sachkosten			
Bürobedarf/Geschäftsausgaben		890,00 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit		350,00 EUR	
Fahrtkosten/Parkgebühren		200,00 EUR	
Instandhaltung/Reparaturen/PC-Wartung		450,00 EUR	
Post		150,00 EUR	
Telefon / Internet		840,00 EUR	
Versicherungen		180,00 EUR	
Putzmittel/Haushalt		EUR	
Freizeitaktivitäten		EUR	
Zeitschriften/Bücher		370,00 EUR	
Fahrzeugkosten		400,00 EUR	
Reinigungskosten		1.200,00 EUR	
			5.030,00 EUR
1.4 Investitionen (über 410 EUR)			0 EUR
1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten			EUR
1.6 Zuführung zu Rücklagen			EUR
Summe Ausgaben			37.525,00 EUR

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler	_____	EUR	
Krankenkassen	_____	EUR	
Pflegekassen	_____	EUR	
Sozialämter	_____	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	_____	EUR	
Sonstige	_____	EUR	_____ EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen	_____	EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	_____	EUR	
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	_____	EUR	
Landkreis*)	10.000,00	EUR	
Land	_____	EUR	
Bund	_____	EUR	
Europäische Gemeinschaft	_____	EUR	
Jobcenter Landkreis RT	2000	EUR	
Landeswohlfahrtsverband	_____	EUR	
Bundesamt für den Zivildienst	_____	EUR	
Krankenkassen	_____	EUR	
Sonstige:	_____	EUR	12.000,00 EUR
*) Zuschuss 1. Hj. 2012			
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge	_____	EUR	
Spenden/Bußgelder	_____	EUR	
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	25.525,00	EUR	_____ EUR
2.5 Kredite _____ EUR			
2.6 Entnahme aus Rücklagen _____ 0 EUR			
Summe Einnahmen			EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)			0,00 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand: EUR

15.07.2011 
 Arbeiterwohlfahrt
 Ortsverein Reutlingen e. V.
 (Datum, Unterschrift)
 Röttelstraße 1, 72760 Reutlingen



Sachbericht zum laufenden Betrieb der Fachberatungsstelle im Elisabeth-Zundel-Haus (mit ergänzenden Angaben zu den Bereichen Aufnahmehaus und Ambulant Betreutes Wohnen).

Fachberatung

- Wie viele Frauen wurden bisher beraten?

Im Zeitraum 22.10.2010 (Eröffnung des Elisabeth-Zundel-Hauses) bis 30.06.2011 sind 108 Frauen beraten worden.

- Wie ist der Beratungsbedarf?

Einrichtung einer postalischen Erreichbarkeit, Hilfe bei Behördenangelegenheiten (meist Anträge auf Arbeitslosengeld II, Kindergeld, Befreiung von Zuzahlung bei der Krankenkasse), Auszahlung von Geldleistungen über das Geldverwaltungskonto des Elisabeth-Zundel-Hauses, Sicherstellen einer Übernachtungsmöglichkeit, Unterstützung bei der Wohnungssuche, Weitervermittlung an andere Dienste (Frauenhaus, Suchtberatung, Sozial-Psychiatrischer Dienst, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Schuldnerberatung, Jobcenter, Rechtsanwalt).

- Kooperation

In der Arbeit mit den hilfesuchenden Frauen hat sich gezeigt, dass neben den bisherigen Kooperationen eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, Jugendhaus, Streetwork und Schulsozialarbeit notwendig ist.

- Beispielfälle:

Frau A, 45 Jahre, hat mit ihrem 9jährigen Sohn bisher zur Untermiete bei einem Bekannten gewohnt; dieser hat den Mietvertrag gekündigt. Sie bittet die Sozialarbeiterinnen um Hilfe bei der Wohnungssuche. Mehrere Wochen lang schauen wir gemeinsam mit ihr die Wohnungsanzeigen in Zeitungen durch, helfen ihr, diese zu verstehen und sie mit der Mietobergrenz-Tabelle des Jobcenters zu vergleichen, coachen sie bei ihren Telefonaten mit potenziellen VermieterInnen. Frau A. lernt schnell, ihr Selbstvertrauen wächst. Nach vier Monaten, in denen sie wiederum bei einer Bekannten unterschlüpft, hat sie eine Wohnung gefunden und erhält noch Hilfe bei der Organisation des Umzugstransports.

Frau B., 19 Jahre, seit 2 Jahren ohne festen Wohnsitz, kommt zunächst wegen eines Übernachtungsscheines für die Notübernachtung Glaserstraße in die Fachberatungsstelle. Einige Zeit später bittet sie um Hilfe beim Umgang mit dem Jobcenter, da sie sich „mit Behördenkram nicht auskennt“. Als nach einiger Zeit ihre finanzielle Existenz geklärt ist, fragt sie nach einer Wohnmöglichkeit im Elisabeth-Zundel-Haus; sie möchte gerne Hilfe dabei bekommen, sich ein Zuhause aufzubauen und Arbeit zu finden. Mit Hilfe der Sozialarbeiterin stellt sie beim Sozialamt den entsprechenden Antrag auf Kostenübernahme und wird ins Aufnahmehaus aufgenommen.

Frau C., 28 Jahre, ist mit ihrem 3jährigen Sohn aus der ehelichen Wohnung wegen wiederholter Gewalt durch den Ehemann geflohen. Sie kann nicht länger bei ihrer Freundin übernachten und hat Angst, dass ihr Ehemann sie aufspürt. Die Sozialarbeiterin stellt sofort telefonischen Kontakt mit dem Frauenhaus her; Frau C. erhält dort am darauffolgenden Tag ein Beratungsgespräch und wird ins Frauenhaus aufgenommen.

Aufnahmehaus (ergänzende Angaben)

- Hilfen im Aufnahmehaus:

Unterstützung der Bewohnerinnen in Form von Wohncoaching, Haushaltsführung, sicherer Umgang mit Geld, Schuldenregulierung, Perspektiventwicklung, Gesundheitsfürsorge etc. statt. Hierzu werden praktische Hilfestellungen im Bereich Küche und Textilreinigung gegeben, sowie regelmäßig Einzel- und Gruppengespräche geführt. In der kurzen Zeit konnten schon zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen gewonnen werden, die die Bewohnerinnen im Bereich des selbständigen Wohnens unterstützen.

- Statistik

Seit November 2010 sind die fünf Aufnahmehausplätze zu 95 % ausgelastet. Von den 11 Frauen, die seit der Eröffnung im Aufnahmehaus wohnten, konnten sechs mit Wohnraum versorgt werden und die Verweildauer im Aufnahmehaus betrug nur wenige Monate.

- Fallbeschreibungen:

Frau D., 28 Jahre alt, kommt nach mehrjährigem Auslandsaufenthalt nach Reutlingen zurück. Sie ist psychisch sehr instabil und ist bei einem Bekannten untergekommen, von dem sie sich bedrängt fühlt. Nachdem sie im Aufnahmehaus aufgenommen wurde, sagt sie immer wieder, wie froh sie sei, endlich zur Ruhe zu kommen und ein eigenes Zimmer für sich alleine zu haben. Nach wenigen Wochen ist sie psychisch wieder so stabil, dass sie eine Wohnung auf dem freien Wohnungsmarkt findet und aus dem Aufnahmehaus auszieht.

Frau E., 23 Jahre alt, lernbehindert, verlässt nach jahrelangen Problemen mit ihrem Stiefvater die elterliche Wohnung, kommt vorübergehend bei einer Tante unter. Als die Tante sie dort nicht mehr haben will, wird sie im Aufnahmehaus aufgenommen. Im Elisabeth-Zundel-Haus kommt sie zur Ruhe und lernt rasch, mit allen Briefen und Problemen zu den Sozialarbeiterinnen im Haus zu gehen. Aufgrund der Probleme mit ihrem Stiefvater war sie psychisch so belastet, dass sie ihre Arbeitsstellen (wo man sehr zufrieden mit ihr war) nicht behalten konnte. Nach knapp zwei Monaten zieht sie – gemeinsam mit einer Freundin, die auch im Elisabeth-Zundel-Haus wohnte – in eine gemeinsame Wohnung, die sich die Beiden mit Unterstützung der Sozialarbeiterin selbst gesucht haben. In der neuen Wohnung werden die beiden Frauen nun von der AWO im Rahmen des „Ambulant Betreuten Wohnens“ betreut und arbeiten auch wieder.

Ambulant Betreutes Wohnen (ergänzende Angaben)

Der ansteigende Bedarf an Wohnraum, der zum einen geschützt und zum anderen in unmittelbarer Nähe zu den Betreuerinnen ist, hat sich bestätigt. Durch das Ambulant Betreute Wohnen im Haus besteht die Möglichkeit, Klientinnen, die einen deutlich intensiveren Hilfebedarf haben, zur Verselbstständigung unkompliziert und am Alltag orientiert zu begleiten. Durch die Präsenz im Haus wird ein unkomplizierter Kontakt zu den Klientinnen sowie ein stärkerer Beziehungsaufbau möglich. Nach einer Kennenlernphase im Aufnahmehaus wurden die beiden Wohnungen im Frühjahr 2011 belegt.

Anlage:

Vergleichsstatistik 2009/2010 und 2010/2011

Statistik

Frauen von 1.11.2009 bis 30.06.2010

Alter	Anzahl	Prozent			
bis 17	1	1,32	%	17-25 Jahre	31,58%
von 18 bis 20	9	11,84	%		
von 21 bis 24	14	18,42	%		
von 25 bis 29	11	14,47	%		
von 30 bis 39	13	17,11	%		
von 40 bis 49	9	11,84	%		
von 50 bis 59	14	18,42	%		
ab 60	5	6,58	%		
Gesamt	76	100	%		

Frauen von 1.11.2010 bis 30.06.2011

Alter	Anzahl				
bis 17	1	0,93	Prozent	17-25 Jahre	38,90%
von 18 bis 20	18	16,67	Prozent		
von 21 bis 24	23	21,30	Prozent		
von 25 bis 29	12	11,11	Prozent		
von 30 bis 39	13	12,04	Prozent		
von 40 bis 49	21	19,43	Prozent		
von 50 bis 59	17	15,74	Prozent		
ab 60	3	2,78	Prozent		
Gesamt	108	100,00	Prozent		

Region Wohnungsverlust, Anzahl

Stadt Reutlingen	46	42,59	Prozent
Landkreis Reutlingen	18	16,67	Prozent
außerhalb des Landkreises	25	23,15	Prozent
hat noch Wohnraum	11	10,19	Prozent
hat wieder Wohnraum	5	4,63	Prozent
Keine Angaben	3	2,77	Prozent
Gesamt	108	100	Prozent

Innerhalb 8 Monaten

hatten 34 Frauen im Elisabeth-Zundel-Haus Geldverwaltung

hatten 52 Frauen im Elisabeth-Zundel-Haus Postadresse